

# Pressemitteilung



Augsburg, den 24.07.2015

## **Erläuterung zu der Gründung einer Ausschussgemeinschaft AfD/WSA**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Folgen des Essener Parteitags führen, gerade im Augsburger Stadtrat, zu Konsequenzen und neuen Konstellationen. Entgegen dem schwäbischen Trend zeigten sich Auswirkungen im Kreisverband Augsburg. Auch an uns, den Stadträten Markus Bayerbach und Thorsten Kunze ging dieser Parteitag nicht spurlos vorüber. Doch anstatt die Partei reflexartig zu verlassen oder den Austritt anzukündigen, weil uns das demokratische Ergebnis nicht gefällt, entschlossen wir uns der Parteiführung eine Chance zu geben. Selbstverständlich werden wir wie immer die Entwicklung unserer Partei beobachten, einen wirklichen Rechtsruck würden wir selbstverständlich nicht mittragen, dieser ist aber auch zum jetzigen Zeitpunkt nicht erkennbar. Auch an Voraussagen zu bestehenden oder gerade neu gegründeten Parteien hinsichtlich ihrer zukünftigen Ausrichtung und Erfolgs, wollen wir uns nicht beteiligen, da dies schon hellseherische Fähigkeiten erfordert. Überraschender Weise entnahmen wir der lokalen und überregionalen Presse die Information dass Hr. Kunze die Partei verlassen wird. Dies war rein spekulativ in Umlauf gebracht worden. Die ehemaligen Weggefährten, Thomas Lis und Marc Zander, haben für sich einen anderen Weg gewählt, das akzeptieren wir voll umfänglich. Da zum einen Marc Zander versucht bei anderen Parteien unterzukommen und Thomas Lis eine Zusammenarbeit mit zwei in der AfD verbleibenden Stadträten ausschließt, sahen wir uns gezwungen die Gesamtsituation neu zu bewerten und dementsprechend zu handeln. Niemand kann wegen der im Vorfeld allen AfD Fraktionsmitgliedern mehrfach offerierten Angebote behaupten, er sei aus allen Wolken gefallen. Eine solche Behauptung wäre nicht aufrichtig. Es gilt in diesem Fall festzustellen, dass die Zusammenarbeit hier nicht auf Grund taktischen Offerten entstanden ist, sondern aus rein inhaltlichen Überlegungen.



# Pressemitteilung

Aus der Vergangenheit war bekannt, dass hinsichtlich der Lokalpolitik nur die Ziele der WSA weitgehend kongruent waren mit den Zielen der AfD. Aus diesem Grund sind wir gezielt auf unseren Wunschpartner Peter Grab zugegangen. Da sich darüber hinaus die WSA nur lokalpolitisch engagiert ist eine Dissonanz zu bundespolitischen Themen der AfD von vornherein ausgeschlossen. Nach der Überprüfung und Ausarbeitung der gemeinsamen Ziele, welche Ihnen schriftlich vorliegen, ist dieser Umstand klar in den Vordergrund getreten. Jede Zusammenarbeit mit einer anderen Gruppierung hätte eine deutliche Abkehr von den im Wahlkampf ausgegebenen Zielen bedeutet und würde von Bayerbach und Kunze als eine Wählertäuschung angesehen.

Zu dem oftmals in der Presse vorausgesagten Rechtsruck der AfD ist zu sagen, dass die AfD momentan weder nach rechts noch nach links gerückt ist, sie steht genau da wo sie schon immer war, ganz vorne, dort wo die Probleme sind. Darüber hinaus ist festzustellen, dass es bisherige Mitglieder des Bundesvorstandes der AfD sind, die ihre ehemalige Partei nun beleidigen und deren Mitglieder pauschal diffamieren. Hier geben wir zu bedenken, dass sich die Gesinnung eines jeden einzelnen AfD-Mitglieds durch den Austritt von etwa Herrn Prof. Lucke nicht schlagartig geändert haben kann. Ein Bundesvorsitzende dieser Mitglieder ist Herr Prof. Lucke noch vor einigen Tagen selbst gewesen und wollte es auch unter allen Umständen wieder werden.

Wir sind der festen Überzeugung nur in der neuen Ausschussgemeinschaft unsere politische Handlungsfähigkeit sicher zu stellen und zum Wohle der Stadt Augsburg agieren zu können. Die Zusammenarbeit mit Herrn Grab für die neu zu gründende Ausschussgemeinschaft erwies sich als hoch erfreulich und hat zu vielfältigen positiven Resonanzen auch außerhalb beider Gruppierungen geführt.

Bei unseren ehemaligen Fraktionskollegen Thomas Lis und Marc Zander bedanken wir uns für die einjährige Zusammenarbeit und wünschen ihnen, wie auch den geschätzten Mitgliedern von Pro Augsburg im Stadtrat, Herrn Dr. Holzapfel und Frau Schabert-Zeidler, alles Gute. Wir sind sicher, dass sich



# Pressemitteilung

fruchtbare und zukunftsfähige Konstellationen für einen jeden von ihnen ergeben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Stadträte der AfD und Vorstand und stellvertretender Vorstand

Markus Bayerbach

Thorsten Kunze